

Pressenotiz  
NRZ  
vom 17. März 2009



Nahmen auch die bisherige Slalomstrecke unter die Lupe: Johannes Buch, zweiter Vorsitzender des Kanu-Club, Markus Flechtner, Geschäftsführer des Vereins, und Norbert Richarz, Abteilungsleiter der Unteren Landschaftsbehörde im Gartenamt Düsseldorf. Foto: Judith Michaelis

## Grünes Licht für Kanu-Club

**UMWELT.** Nach dem Votum der Unteren Landschaftsbehörde darf der Verein eine neue Slalomstrecke für den Nachwuchs auf dem Elbsee aufbauen. Ergebnis einer Verträglichkeitsstudie fehlt aber noch.

Daniel Neukirchen

**Hilden/Düsseldorf.** Die mobilen Tore des Kanu-Clubs Hilden – Kurzgalgen genannt – wandern künftig vom Menzesse zum Elbsee. Die Untere Landschaftsbehörde Düsseldorf gab Grünes Licht für die Errichtung einer provisorischen Slalomstrecke für den Nachwuchs der Kanu-Freunde. Für die Kinder, so die Begründung der Wasser-Sportler, sei der Weg zu ihrem Parcours im Nordosten des Elb-

sees zu weit.

Über den künftigen Verbleib der großen Strecke stimmte das Düsseldorfer Gremium im Vereinsheim des Hildener Clubs ebenfalls ab. Auch hier gaben die Mitglieder ein vorläufiges Okay. Vorläufig deshalb, weil zurzeit eine Verträglichkeitsstudie läuft, deren Ergebnisse in etwa einem Jahr vorliegen sollen. Fallen diese negativ aus, sind beide Entscheidungen hinfällig. Falls dann aus der mobilen eine dauerhafte Anlage wird, könn-

te es sein, so Lutz Nöthen von der Unteren Landschaftsbehörde, „dass ein wenig Gehölz entfernt werden muss“.

### Laichplatz für Fische

Das zweite große Thema des Abends war die Einrichtung einer Flachwasserzone im Osten des Unterbacher Sees. Ein Bereich von rund 6600 Quadratmetern soll mit 5000 bis 6000 Kubikmetern Kies durch die Stadt Düsseldorf aufgefüllt werden. So ent-

steht ein Laichplatz für Fische und eine Rückzugsmöglichkeit für Vögel

Die Arbeiten bedeuteten zwar für eine Vegetationsperiode einen groben Eingriff in die Natur, böten danach jedoch eine einmalige Chance für die Tiere. Davon sind die Mitglieder des Gremiums überzeugt. Der Idee, die der Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See und der Naturschutzbund Düsseldorf initiierten, stimmte die Versammlung einstimmig zu.